



Gemeindebrief Dreifaltigkeitskirche

Kaufbeuren und Umgebung

Frühjahr 2013

Januar – Februar – März – April – Mai – Juni – Juli – August – September – Oktober – November – Dezember



Ostern – Freut Euch im Herrn

Andacht



Darum hat auch Jesus, damit er das Volk heilige durch sein Blut, gelitten draußen vor dem Tor. So lasst uns zu ihm hinausgehen aus dem Lager und seine Schmach tragen. Denn wir haben hier keine bleibende Statt, sondern die zukünftige suchen wir.

Jahreslosung 2013: Hebräer 13, (12, 13) 14

Liebe Gemeinde,

„draußen vor dem Tor“ war zur Zeit Jesu ein grausamer Ort.

Dort hatten Soldaten das Sagen und verrichteten Henker ihr Handwerk.

Dorthin führte man Verurteilte, um sie im wahrsten Sinne des Wortes aufs Kreuz zu legen. Golgatha. Schädelstätte. Richtplatz.

Der Apostel des Hebräerbriefes formuliert das Unglaubliche und doch überaus Tröstliche: draußen vor dem Tor ist Gott in Jesus Christus bei den Ausgestoßenen, die sich nirgends zugehörig fühlen und nicht gewollt sind.

Dietrich Bonhoeffer schrieb vor 75 Jahren: *„Christus wurde Mensch ... Wer sich jetzt noch am geringsten Menschen vergreift, vergreift sich an ihm, der Menschengestalt angenommen hat und das Ebenbild für alles, was Menschenantlitz trägt, wieder hergestellt hat.“*

Der Platz seiner Schwestern und Brüder darf deshalb nicht drinnen sein, wo es warm und angenehm ist, sondern draußen in Zeugnis und Dienst, wo gelitten und gestorben wird, gemäß des Christuswortes: *„Was ihr getan habt einem meiner Geringsten das habt ihr mir getan“*, und dabei das Kreuz wie eine Krone tragen, wie Kirchenvater Chrysostomos es ausdrückte.

Verträgt sich unsere brave bürgerliche Existenz mit diesem Anspruch?

Wir haben hier keine bleibende Statt, sondern die zukünftige suchen wir!

Suchende sollen wir sein. Nicht schon fertig sein mit allem und jedem, mit Gott und der Welt, selbstzufrieden in angesammelten Vorurteilen. Suchende nach der zukünftigen Statt, wo es keine Ausgeschlossenen mehr gibt, sondern alle das Bleiberecht haben, wo Liebe und Güte sich küssen und Gerechtigkeit herrscht. Gottes Gerechtigkeit.

Bis dahin sollen wir Suchende bleiben, die sich nicht im Drinnen einrichten, während draußen gelitten wird. Unbequeme bleiben, Protestanten eben, die aber nicht nur protestieren, sondern Hand anlegen, um diese Welt ein wenig heller, wärmer und erträglicher machen.

Bis wir die verheißene Stadt Gottes gefunden haben, lasst uns zu Christus nach draußen gehen und ihm dienen in den Leidenden, in dem Bewusstsein des Chrysostomos: das Kreuz als Krone tragen!

Reformation und Toleranz

Passionspredigten 2013

In der Vorbereitung auf das große Reformationsjubiläum 2017 widmet sich die evangelische Kirche 2013 dem Thema „Reformation und Toleranz“, zu dem wir in den Wochen zwischen Aschermittwoch und Karfreitag Passionspredigten geplant haben. Folgende Prediger konnten wir gewinnen:



So 03.03.2013:

**Christliche Toleranz gegenüber Asylbewerbern
- nur ein Traum?**

Pfr. i.R. Werner Appelt, Augsburg
ehemals St. Ulrich in Kaufbeuren



So 10.03.2013:

**Wie tolerant kann oder muss ein Christ
gegenüber dem Islam sein?**

KR Dr. Rainer Oechslen, Islambeauftragter der ELKB

Zu dieser Thematik bietet der Freundeskreis der Ev. Akademie im Rahmen der Woche der Brüderlichkeit einen Vortrag an:

Di, 26.02.2013, 20:00 Uhr im MLH



**Die Reformation und ihre Folgen:
Intoleranz, Toleranz und wachsende
ökumenische Gemeinschaft heute.**



Prof. Dr. Günther Gassmann, Tutzing

1984–1995 Direktor der Kommission für Glauben und
Kirchenverfassung im Ökumenischen Rat der Kirchen in Genf

Geistliches Wort zur Organspende



Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Schwestern und Brüder,
voraussichtlich werden Sie in den nächsten Monaten ein Schreiben Ihrer Krankenkasse zum Thema Organ- und Gewebespende erhalten. Dies geht auf eine gesetzliche

Neuregelung zurück, nach der jede versicherte Person ab 16 Jahren über die Organspende informiert und dazu aufgefordert wird, sich für oder gegen eine Organspende zu entscheiden. Dahinter steht die Tatsache, dass in Deutschland viel mehr Spenderorgane gebraucht als gespendet werden.

Es ist sehr verständlich, wenn Sie dieses sehr persönliche Thema an der Grenze zwischen Leben und Tod verunsichert und Sie sich zum Beispiel fragen: Ist die Definition des Hirntodes tragfähig? Fühlt ein hirntoter Mensch noch Schmerzen? Wie wird ein Mensch nach der Entnahme seiner Organe behandelt? Bleibt genügend Zeit und Raum, in Ruhe und Würde von einem Menschen vor der Organentnahme Abschied zu nehmen? Wie verhalten sich Patientenverfügung und Organspende zueinander? Diese schwierigen Fragen lassen sich nicht kurz und völlig eindeutig beantworten. Daher hat der Rat der EKD dazu eine gründliche Ausarbeitung in Auftrag gegeben.

Die evangelische Kirche möchte Ihnen Mut machen, sich diesen Fragen ohne das Gefühl einer Bedrängung zu stellen und in aller Ruhe zu überlegen, ob Sie zu einer Organspende bereit sein wollen oder nicht. Sie können in Ihrer Umgebung sicherlich auch seelsorgerliche Beratung in Anspruch nehmen. Es ist gesetzlich festgeschrieben, dass jede und jeder Einzelne sich frei für oder gegen eine Organspende entscheiden oder aber diese Entscheidung einer Vertrauensperson überlassen kann.

Vielleicht kann es Ihnen helfen, folgende Gesichtspunkte zu bedenken: Nach christlichem Verständnis sind das Leben und damit der Körper des Menschen ein Geschenk Gottes. Diesen kann und darf er aus Liebe zum Nächsten und aus Solidarität mit Kranken einsetzen. Eine Entnahme von Organen verletzt nicht die Würde des Menschen und stört nicht die Ruhe der Toten. Unsere Hoffnung auf die Auferstehung bleibt davon unberührt.

Es gibt keine christliche Verpflichtung zur Organspende. Christinnen und Christen können der Organspende zustimmen; sie können sie aber auch ablehnen. Sie müssen sich auch gar nicht entscheiden, sondern können die Frage unbeantwortet lassen, wenn sie sich gegenwärtig nicht in der Lage zu einer Entscheidung sehen.

Alle diese Optionen sind christlich verantwortbar und ethisch zu respektieren. Allerdings sollten Sie berücksichtigen: Wenn Sie sich zu Lebzeiten nicht für oder gegen eine Organ- oder Gewebespende entscheiden, verpflichtet das Gesetz Ihre Angehörigen, so zu entscheiden, wie Sie es vermutlich gewollt hätten. Diesen dürfte aber eine Entscheidung noch schwerer fallen als Ihnen selbst. Insofern entlasten Sie Ihre Angehörigen in der schwierigen Situation des Abschiednehmens, wenn sie um Ihre Entscheidung wissen. Die Freiheit des Gewissens darf nicht bedrängt und die Hilfe für den Nächsten nicht durch Besorgnisse eingeschränkt werden. Deswegen erinnern wir an die Verheißung Gottes, die angesichts des Todes eines Menschen verkündigt wird: „Führe ich gen Himmel, so bist du da; bettete ich mich bei den Toten, siehe, so bist du auch da.“ (Psalm 139, 8)

Präses Dr. h.c. Nikolaus Schneider
Vorsitzender des Rates der Evangelischen Kirche in Deutschland

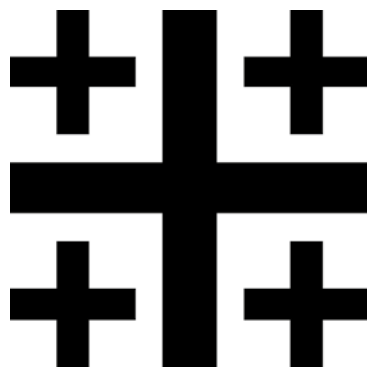
Weltgebetstag der Frauen

Ich war fremd – ihr habt mich aufgenommen

Zum Weltgebetstag aus Frankreich
am 1. März 2013 in der Dreifaltigkeitskirche

La France – ein Land von rund 62 Mio. elegant gekleideten, freiheitsliebenden Lebenskünstlerinnen und -künstlern, die ihr „vie en rose“ bei Akkordeonmusik unterm Eiffelturm genießen.

Soweit das Klischee. Dass Frankreich allerdings sehr viel mehr ist als Paris, Haute Couture, Rotwein und Baguette, das wissen alle, die sich einmal näher mit unserem Nachbarland befasst haben. Gelegenheiten dazu bieten seit der dt.-frz. Aussöhnung nach 1945 Tausende von Städte-, Kirchen- und Schulpartnerschaften. Gemeinsam spielen beide Länder in der EU Vorreiterrollen und Frankreich ist heute der wichtigste Markt für deutsche Produkte. Im Jahr 2013 kommt der Weltgebetstag (WGT) von Christinnen aus unserem Nachbarland, mit dem uns viel verbindet und wo es doch Neues zu entdecken gibt.



Sabine Kretschmar

Anna Krebehenne

Diakonin in spe

Anna Carola Krebehenne ist kürzlich 18 Jahre alt geworden. Seit ihrer Konfirmandenzeit war sie ehrenamtliche Mitarbeiterin in unserer Gemeinde. Im Herbst letzten Jahres hat sie in Rummelsberg bei Nürnberg die Ausbildung zur Diakonin begonnen.



Gemeindebrief: Anna, wie bist du darauf gekommen, Diakonin werden zu wollen?

Anna: Die Idee kam mir durch meine ehrenamtliche Arbeit in der Evangelischen Jugend.

Was hast du denn so gemacht in unserer Gemeinde?

Zusammen mit anderen Jugendlichen habe ich mich für die Jugendarbeit stark gemacht. Wir haben bei Veranstaltungen und Angeboten mitgewirkt. Um den Kontakt zur älteren Generation herzustellen, haben wir gemeinsame Spielemittage veranstaltet. Ich war Konfirmandenmitarbeiterin, Mitglied im Jugendausschuss und im Stadtjugendring. Bei verschiedenen Jugendfreizeiten bin ich als Mitarbeiterin mitgefahren. Einmal in der Woche habe ich die Gruppenstunde der „Specials“ besucht. Im Großen und Ganzen habe ich meine gesamte Freizeit in der Evangelischen Jugend verbracht.

Ist es dir da nicht schwer gefallen, mit 17 Jahren deine Freunde, deine Familie, deine Gemeinde zu verlassen um nach Rummelsberg zu ziehen?

Natürlich! Trotzdem war für mich klar, dass ich nur mit dieser Ausbildung und den damit verbundenen Möglichkeiten, einmal in verschiedenen Bereichen einer Gemeinde arbeiten zu können, glücklich werde.

Wie lange dauert denn die Diakonenausbildung?

Mit Realschulabschluss insgesamt 6 Jahre.

Es gibt drei verschiedene Fachrichtungen der Ausbildung: Gesundheits- und Krankenpfleger/in, Heilerziehungspfleger/in oder Erzieher/in. Wer schon (Fach-)Abitur hat, kann auch gleich mit dem Studium der Sozialen Arbeit oder Sozialwirtschaft beginnen.

Ich habe mich für die Erzieherinnenausbildung entschieden. In der Schule lernen wir viel über Pädagogik und Psychologie, zusätzlich gibt es natürlich auch Lernfelder, die sich mit der Theologie beschäftigen. Als Ausgleich zur Schule, und damit wir das Gelernte im wirklichen Leben umsetzen können, werden im Laufe der Jahre mehrere Praktika angeboten. Wir lernen aber auch Andachten und Gottesdienste vorzubereiten und vorzutragen. Die Diakonenausbildung ist sehr breit gefächert und ich kann neben meiner Erzieherinnenausbildung auch gleich mein Fachabitur machen!

Und wie wohnst du in Rummelsberg?

Ich lebe zusammen mit 40 Studierenden in einer großen Wohngemeinschaft, in der man sich zu Spiele-, Koch-, Sing-, oder Gesprächsabenden trifft. In den letzten Monaten habe ich viele neue Freunde gefunden!

Liebe Anna, wir danken dir für das Gespräch und wünschen dir weiterhin viel Erfolg und Spaß bei deiner Ausbildung. Vielleicht kommst du ja eines Tages als Diakonin wieder zurück in unsere Gemeinde – wir würden uns freuen!

Das Interview führte Christiane Wanninger

Weitere Informationen zur Diakonenausbildung gibt es im Internet unter www.diakon.de oder

bei unserer Dekanatsjugendreferentin Diakonin z.A. Kristin Albrecht.

Es gospelt wieder ...



... nicht allzu lange müssen die Freunde des Gospels auf den nächsten Auftritt des Gospelchors der evangelischen Militärseelsorge Lechfeld-Kaufbeuren warten. Bereits am Sonntag, 21. April 2013, um 16.00 Uhr in der Dreifaltigkeitskirche Kaufbeuren ist es wieder soweit. Erneut lädt der Chor unter der musikalischen Leitung von Fabian Schäfer zu einem Gospel-Gottesdienst ein.

Lassen Sie sich mitreißen und sind Sie dabei wenn die Gospelmusik die Seele berührt – sowohl mit schwungvollen als auch besinnlichen Gospels. Ihre Texte erzählen von der erwachsenden Lebensfreude und Zuversicht. Der kraftvolle Gesang verleiht dem Gospel den emotionalen Charakter und lässt so den „Funken“ sehr schnell auf die Zuhörer überspringen.

Gestalten Sie durch Ihr aktives Mitmachen zusammen mit dem Gospelchor der ev. Militärseelsorge Lechfeld-Kaufbeuren diesen Gottesdienst. Wir laden Sie dazu recht herzlich ein und freuen uns auf Ihr Kommen. Michaela Kreuteler

Orgeleinweihung

Sonntag, 24. Feb. 2013

15:00 Uhr

Wir freuen uns und danken Gott sowie vielen Menschen, dass wir nach einigen Verzögerungen endlich unsere neue Orgel einweihen können: Am Sonntag, 24. Feb. 2013, um 15:00 Uhr feiern wir mit Regionalbischof Michael Grabow den Einweihungsgottesdienst, unterstützt von der Kantorei und dem Posaunenchor.

Um 20:00 Uhr gibt KMD Traugott Mayr das Einweihungskonzert auf der neuen Orgel. Der Eintritt ist frei, aber um Spenden wird gebeten.



Wir bitten aber auch weiterhin um Ihre Unterstützung:

- Wir suchen noch Helferinnen und Helfer für den Nachmittag des 24. Februar 2013! Bitte melden Sie sich im Pfarramt!
- Wir suchen noch Spenderinnen und Spender, da uns zu den Gesamtkosten in Höhe von jetzt doch rund 800.000 €, einschl. Sanierung der Empore, noch rund 160.000 € fehlen.



Hinweis:

Am Sonntag, 24. Feb. 2013, entfallen die Gottesdienste am Vormittag, weil die ganze Gemeinde am Nachmittag in die Dreifaltigkeitskirche eingeladen ist.

Der Spieltisch der neuen Orgel

Sonntag, **24. Februar**, 20.00 Uhr

Dreifaltigkeitskirche

Orgelkonzert zur Orgelweihe

Eine Klangreise

mit Orgelmusik
von J.S.Bach, J.G.Walther,
César Franck, Maurice Durufle
und Joseph Jongen

An der neuen Seifert-Orgel:
Traugott Mayr

Eintritt frei, Spenden für die neue Orgel erbeten

Samstag, **13. April**, 20.00 Uhr

Dreifaltigkeitskirche

Internationaler Orgelsommer Kaufbeuren 2013

Orgelkonzert mit Jane Parker Smith (London)

Jane Parker-Smith, weltweit führend an der Konzertorgel, genießt bei Kritik und Publikum gleichermaßen hohes Ansehen wegen ihrer musikalischen Brillanz, Virtuosität und Interpretationsfähigkeit.

Wir freuen uns sehr, dass sie bei uns in der Dreifaltigkeitskirche zu Gast ist!

Mit einem abwechslungsreichen Programm zeigt die Künstlerin die klanglichen Möglichkeiten der neuen Seifert-Orgel auf.



Eintritt: 12,- € / ermäßigt 8,- €

Wir bitten um Gottes Segen



Taufen

*Auf das Leben
freuen sich*



Beerdigungen

*Ihr Leben geben in
Gottes Hand*

**Alle Namen aus Datenschutzgründen
für die Netzversion entfernt**

Die Redaktion

Besuch aus China

Die chinesische Pfarrerin Shen Zhanqing arbeitet bei der kirchlichen Hilfsorganisation „Amity Foundation“ und ist für diakonische Projekte in Sozialstationen, Altenheimen und Kindergärten verantwortlich. Sie wird nach dem Gottesdienst am 17.03.2013, in dem sie die Predigt halten wird, um 10.45 Uhr über das Thema „Wie arbeitet Kirche in einem nichtchristlichen Umfeld?“ im Arusha-Zimmer berichten. Die Protestanten in China werden durch ihre Dachorganisation, dem Chinesischen Christenrat, vertreten. Sie hat deshalb mit völlig anderen Arbeitsstrukturen zu tun, als wir in Bayern gewohnt sind. Sie kann deshalb vom Christ-Sein und von kirchlichen Strukturen in einer nicht-christlichen Umwelt berichten.

Mit dieser Einladung an Pfarrerin Shen Zhanqing soll die Reihe von Veranstaltungen zum Thema „Eine Welt – bei uns in Kaufbeuren“ fortgesetzt werden, die uns die unterschiedlichsten Formen des Christsein auf diesem Planeten nahe bringen wollen.



Thomas Kretschmar

Wolfgang Ludwig Hörmann

300. Geburtstag (18.07.1713 - 18.07.2013)

Der bedeutendste Chronist der Stadtgeschichte Kaufbeurens, Wolfgang Ludwig Hörmann von und zu Gutenberg (*18.07.1713 in Kaufbeuren † 18.03.1795 ebendort) wurde 1737 mit 24 Jahren Gerichtsaktuar und Substitut in der Kanzlei der freien Reichsstadt Kaufbeuren. Das damals völlig ungeordnete Stadtarchiv Kaufbeuren und die Registratur wurden von ihm mit einer grundlegend neuen Archiv- und Registratur-Ordnung konsolidiert. Dabei verfasste er anhand der vorliegenden Archivalien eine mehrbändige „Chronik der Stadt Kaufbeuren“, die „Geschichte des Religionswesens bis 1758“ und „Gesammelte Nachrichten von gelehrten Kaufbeuern“. Diese Werke sind bis heute die Grundlage der Geschichtsschreibung der Stadt. Sein Privatarchiv ist heute ein wesentlicher Bestandteil des Evangelischen Kirchenarchivs, häufig und gerne genutzt von Heimatforschern, Wissenschaftlern und Studenten. Sein 300. Geburtstag am 18.07.2013 markiert daher für die Gemeinde der Evangelischen Dreifaltigkeitskirche, insbesondere aber für die Stadt Kaufbeuren ein Datum von großer historischer Bedeutung.



Helga Ilgenfritz

Reimpredigt am Faschingssonntag

**Nur Narren und die Pfaffen,
auch hergelauf'ne Laffen,
fäten an Christum glauben,
sich des Verstands berauben.
Solche Narrheit glaub ich nit,
hol's Evangelium in die Bütt.
Nutz sie als Kanzel, will in Reimen
verkünden was Goff's Wort will meinen.**

**10. Febr.2012
Faschingssonntag 9.30Uhr
Dreifaltigkeitskirche
MACH DIR EINEN REIM DARAUF**



Vor 80 Jahren Als die Demokratie verbrannte

Als am 27. Februar 1933 der Berliner Reichstag in Flammen stand, benutzten das die Nationalsozialisten bereits einen Tag später, um eine Notverordnung „zum Schutze von Volk und Staat“ in Kraft zu setzen, die die bürgerlichen Grundrechte massiv einschränkte.

„Nun läuft die Arbeit wie von selbst“ schrieb Reichspropagandaleiter Joseph Goebbels am 28. Februar in sein Tagebuch. Hitler nutzte den Brand zum Griff nach der absoluten Macht und war bei der Demontage des Rechtsstaats schon erschreckend weit vorangekommen. Mit der Zerstörung dieses von den Nazis gehassten Symbols der Demokratie begann der erst seit vier Wochen amtierende Reichskanzler mit der Verfolgung seiner Gegner.

Das Ermächtigungsgesetz vom 24. März 1933 ebnete schließlich den Weg in die Diktatur. Bei der Abstimmung darüber waren die Bankreihen der Parlamentarier schon stark gelichtet. KPD- und SPD-Abgeordnete saßen in „Schutzhaft“ oder waren untergetaucht. Die Rest-SPD stimmte geschlossen mit Nein. Das Gesetz kam trotzdem durch. Es war gewissermaßen die Verfassungsurkunde des Dritten Reiches. Meinungs-, Presse-, Vereins- und Versammlungsfreiheit wurden außer Kraft gesetzt, die Todesstrafe wieder eingeführt, tausende Oppositionelle, Künstler und Schriftsteller verhaftet. Ihre „Unterbringung“ lief auf Hochtouren.

Mitte März 1933 lud Heinrich Himmler einige Journalisten zur Pressekonferenz ins Münchner Polizeipräsidium. Drei Wochen nach dem Reichstagsbrand wagte niemand mehr, ihn zu hinterfragen. Stattdessen schrieben sie eifrig mit, was der 32jährige mit Nickelbrille und Oberlippenbärtchen sagte:

„Am Mittwoch wird in Dachau das erste Konzentrationslager eröffnet. Es hat ein Fassungsvermögen von 5000 Menschen. Hier werden die marxistischen Funktionäre, die die Sicherheit des Staates gefährden, zusammengezogen. Wir haben diese Maßnahme ohne jede Rücksicht auf kleinliche Bedenken getroffen in der Überzeugung, damit zur Beruhigung der Bevölkerung und in ihrem Sinne zu handeln.“

Mit dieser Ankündigung begann am 22. März 1933 das System der Konzentrationslager Deutschland und Europa zu überwuchern. Aus den ersten 150 Gefangenen, die am 22. März 1933 in der aufgelassenen Munitionsfabrik



Schrift der KPD zur politischen Situation in Deutschland nach der NS-Machtübernahme
Titelbild: Käthe Kollwitz

Dachau eingeliefert wurden, wurden rasch Tausende und schließlich Millionen in zahlreichen Lagern innerhalb und außerhalb des Reichsgebietes. „Sei still, sonst kommst du nach Dachau!“, so fasste bald der deutsche Volksmund zusammen, welche Disziplinierungsrolle dem KZ zuwuchs.

Gemäß der NS-Ideologie standen Kommunisten, Sozialdemokraten, praktizierende Christen, Juden und vermeintlich „rassisch Minderwertige“ außerhalb der „Volksgemeinschaft“. Und konsequenterweise waren für sie Konzentrationslager die richtigen Aufenthaltsorte.

Dachau war das erste systematisch aufgebaute Lager und wurde zum Muster- und Ausbildungslager für alle SS-Wachmannschaften in allen späteren Konzentrations- und Vernichtungslagern.

Der 27. Februar und der 22. März 1933 sind Schlüsseldaten der deutschen Zeitgeschichte die uns mahnen, Bürger- und Menschenrechte immer höher zu schätzen als das Bedürfnis nach politischer Sicherheit und einer Regierung mit uneingeschränkter Macht.

Wolfgang Stock, Diakon

100 Jahre DEF



Verantwortung übernehmen – für sich und andere auf dem Hintergrund des Evangeliums. So lässt sich das noch heute geltende Motto des Deutschen Evangelischen Frauenbundes (DEF) benennen. Schon bald nach der Gründung in Kassel entstand in Kaufbeuren 1912 ein Ortsverein. Einerseits gab es das große Interesse an der Verbesserung der Stellung der Frau in der Gesellschaft. Andererseits engagierten sich die Mitglieder vor Ort in der Kirchengemeinde und übernahmen ehrenamtlich Pflichten. Sie kümmerten sich um alte und sozial haltlos gewordene Menschen, übernahmen Vormundschaften und Schutzaufsichten über gefährdete junge Frauen und halfen, wo „Not am Mann (bzw. an der Frau)“ war. Manche Aufgaben, die ursprünglich der DEF (auch in Kaufbeuren) wahrnahm, wie Hilfestellung zur Emanzipation und beruflichen Bildung der Frauen, sind inzwischen zu Angelegenheiten der Kommunen geworden.

Heute hat der Ortsverband Folgendes zu bieten:

Regelmäßige Treffen am 2. Montag des Monats um 15:00 Uhr im Mathias-Laubert-Haus oder im Heinzelmannstift, Ausflüge zu Natur und Kultur und einmal jährlich einen Einkehrtag.

Auch Männer sind bei unseren Veranstaltungen gerne als Gäste willkommen. Diesen 100sten Geburtstag wollen wir mit einem Festgottesdienst am 28.4.2013 feiern. Zu diesem besonderen Ereignis wird Frau Dekanin Gabriele Burmann (Vertreterin des Regionalbischofs) die Predigt halten. Sabine Kretschmar

Einführung des Kirchenvorstands

Am 1. Advent 2012 wurde der neue Kirchenvorstand in einem festlichen Gottesdienst in sein Amt eingeführt. Der Kirchenvorstand hat damit jetzt folgende Zusammensetzung:

Gewählte Kirchenvorsteherinnen und –vorsteher:

Gisela Butz, Helga Ilgenfritz, Günter Kamleiter, Dr. Thomas Melcher, Ernst Schönhaar, Werner Ströbner, Elisabeth Thomae, Thomas Wanninger und Lukas Weißenberg

Berufene Kirchenvorsteherinnen:

Tina Heindel, Natalie Krop und Margit Reintl

Mitglieder des Kirchenvorstands von Amts wegen:

Pfr. Thomas Kretschmar (Vorsitzender von Amts wegen), Pfrin. z.A. Britta Gamradt und Pfr. Ralph-Gunter Nebas

Vertrauensmann:

Zum Vertrauensmann des Kirchenvorstands wurde Ernst Schönhaar gewählt, als stellvertretende Vertrauensfrau Gisela Butz.



Gottesdienste in Krankenhäusern

Klinikkapelle:

Klinikum Kaufbeuren - Ostallgäu
Jeden Mittwoch 18:00 Uhr
Ökumenischer Wortgottesdienst

Thomaskirche:

Bezirkskrankenhaus
Jeden Samstag 09:30 Uhr
Evangelischer Gottesdienst
Jeden 2. und letzten Samstag
im Monat mit Abendmahl

Gedenkgottesdienste

für Verstorbene der Palliativstation
Termine bitte im Pfarramt der Christuskirche Neugablonz als Vertretung der vakanten Krankenhaus-Pfarrstelle erfragen: ☎ 621 92

Gottesdienste in Seniorenheimen

Espachstift

jeweils donnerstags um 16:30 Uhr
Termine: 14.02., 28.02., 14.03.,
28.03., 11.04., 25.04.,
09.05., 23.05.

Heinzelmannstift

jeweils dienstags um 16:30 Uhr
Termine: 26.02., 26.03., 23.04.,
28.05.

Städt. Altenheim Gartenweg

jeweils freitags um 15:30 Uhr,
immer mit Abendmahl
Termine: 01.03., 05.04., 03.05.

Pflegeheim Wiltschka

Steinholz

jeweils um 16:00 Uhr
Termine: 28.03., 17.05.

Zeichenerklärung für Gottesdienstplan und Veranstaltungskalender:



Abendmahl



Abendmahl mit Saft



Kindergottesdienst



Kirchenkaffee

Arusha Arusha-Zimmer;
DFK Dreifaltigkeitskirche;
KiGo KiGo-Raum
MLH Matthias-Lauber-Haus;
MLJ Matthias-Lauber-Jugendhaus;
H-Stift Heinzelmann-Stift
JBH Jakob-Brucker-Haus;

PuP Pfarrzentrum Peter und Paul
Bie Biessenhofen
Obb Oberbeuren
Egg Seelenkapelle Eggenthal
(Adressen: siehe Seite 30)

Die Gottesdienste in Mauerstetten werden extra beworben.

16 Gottesdienst - feiern Sie mit!

Datum	Zeit	Ort	Anmerkungen	Pfarrer/in
Februar 2013				
So 10.02. Estomihi	09:30	DFK	Gottesdienst mit Reimpredigt	Schendel
Sa 16.02.	18:00	DFK	🕯️ Abendmahl zum Wochenschluss	Kretschmar
So 17.02. Invokavit	09:30	DFK	🕯️ Gottesdienst	Kretschmar
	11:00	DFK	Taufgottesdienst	Kretschmar
So 24.02. Reminiscere	15:00	DFK	Festgottesdienst mit Orgelweihe Kantorei und Posaunenchor	Grabow alle Pfarrer
	20:00	DFK	Orgelkonzert zur Orgelweihe mit KMD Traugott Mayr	
März 2013				
Fr 01.03..	19:00	DFK	Weltgebetstag	Team
So 03.03. Okuli	09:30	DFK	🕯️🕒 Gottesdienst mit Passionspredigt	Appelt Nebas
	10:30	MLH	Krabbelgottesdienst	Team
	11:00	DFK	Taufgottesdienst	Nebas
	19:00	DFK	Abendgottesdienst	Kretschmar
Sa 09.03.	13:30	DFK	Abschluss-Gottesdienst zur Kinderbibelwoche	Kretschmar Schmidt
So 10.03. Lätare	09:30	DFK	🕯️🕒 Gottesdienst mit Passionspredigt	KR Öchslen Gamradt
	11:00	JBH	Gottesdienst	Schendel
	19:00	DFK	Abendgottesdienst	Schendel
So 17.03. Judika	09:30	DFK	☺️ Gottesdienst; anschließend Vortrag im Arushazimmer (s. S. 19)	Shen Zhanqing Kretschmar
	19:00	DFK	Abendgottesdienst	Kretschmar
Sa 23.03.	18:00	DFK	🕯️ Abendmahl zum Wochenschluss	Kretschmar
So 24.03. Palmsonntag	09:30	DFK	Festgottesdienst 100 Jahre Deutscher Evangelischer Frauenbund	Burmann Kretschmar
	10:00	JBH	🕯️ Gottesdienst	Nebas
Mo 25.03.	19:00	JBH	Passionsandacht	Gamradt
Di 26.03.	19:00	JBH	Passionsandacht	Nebas
Mi 27.03.	19:00	JBH	Passionsandacht	Kretschmar
Do 28.03. Grün- donnerstag	17:00	MLH	Gründonnerstagsfeier	Stock
	19:00	DFK	🕯️ Gottesdienst mit Beichte	Stock

Datum	Zeit	Ort	Anmerkungen	Pfarrer/in
Fr 29.03. Karfreitag	09:30	DFK	☞ Gottesdienstl	Kretschmar
	15:00	DFK	musikalischer Gottesdienst	Gamradt
So 31.03. Ostern	06:00	DFK	☺☹ Osternacht-Gottesdienst	Kretschmar Nebas
	08:30	Irsee	☞ Ostergottesdienst	Gamradt
	09:30	DFK	☞ Ostergottesdienst mit Kantorei und Posaunenchor	Nebas
	10:00	Bie	☞ Ostergottesdienstl	Kretschmar
	11:00	Obb	☞ Ostergottesdienst	Gamradt
April 2013				
Mo 01.04. Ostermontag	09:30	DFK	Gottesdienst m. Taufen Orgel u. Trompete	Kileo
	11:00	JBH	Familiengottesdienst	Nebas
So. 07.04. Quasimodo- geniti	09:30	DFK	Gottesdienst	Kretschmar
Sa 13.04.	20:00	DFK	Orgelkonzert mit Jane Parker Smith	
So 14.04. Misericordias Domini	09:30	DFK	☺ Gottesdienst mit Tauferinnerung	Nebas
	11:00	DFK	Taufgottesdienst	Nebas
	11:00	JBH	Gottesdienst	Butz
Sa 20.04.	18:00	DFK	☞ Abendmahl zum Wochenschluss	Kretschmar
So 21.04. Jubilate	09:30	DFK	☺ Gottesdienst	Gamradt
	10:00	Bie	Gottesdienst	Kretschmar
	16:00	DFK	Gospelgottesdienst der Militärseelsorge	Sünkel
So 28.04. Kantate	09:30	DFK	☺ musikalischer Gottesdienst Kantorei und Posaunenchor	Kretschmar
	10:00	JBH	Gottesdienst	Nebas
	10:45	Obb	Gottesdienst	Gamradt
Mai 2013				
Fr 03.05.	18:00	DFK	Beichtgottesdienst z. Konfirmation	Gamradt
Sa 04.05.	14:00	DFK	☞ Konfirmationsgottesdienst mit Band	Nebas Gamradt
So 05.05. Rogate	09:30	DFK	☺ Gottesdienst	Schendel
	10:30	MLH	Krabbelgottesdienst	Team
Do 09.05. Himmelfahrt	11:00	Egg	gem. Gottesdienst mit Christuskirche Posaunenchor	Nebas Grötzner

Datum	Zeit	Ort	Anmerkungen	Pfarrer/in
Sa 11.05.	18:00	DFK	Beichtgottesdienst z. Konfirmation	Gamradt
So 12.05 Exaudi	09:30	DFK	☹️ ☺️ Konfirmationsgottesdienst mit Band	Kretschmar Gamradt
	11:00	JBH	Gottesdienst	Butz
Sa 18.05.	18:00	DFK	☞ Abendmahl zum Wochenschluss	Kretschmar
So 19.05. Pfingsten	09:30	DFK	☞ Gottesdienst Posaunenchor	Kretschmar
	10:45	Obb	☞ Gottesdienst	Gamradt
	11:15	DFK	Taufgottesdienst	Kretschmar
Mo 20.05. Pfingst- montag	09:30	St. Martin	Ökumenischer Gottesdienst mit Teil- nehmern des Kammerchorwettbewerbs Marktoberdorf	Gamradt und Team

Veranstaltungskalender:

Auch für Sie ist etwas dabei!

Alle Termine und Veranstaltungen (ohne Gottesdienste) im Überblick

Tag	Zeit	Ort	Titel
Februar			
Do 07.02.	14:30	MLH	Laubertreff – „Chile“ Reisebericht von Pfrin. B. Gamradt
Mo 11.02.	15:00	H-Stift	DEF: Weltgebetstagsthema „Ich war fremd“ (Frankreich)
Mi 13.02.	18:00	MLH	Fischessen am Aschermittwoch
Mo 18.02.	15:30	MLH	Bibelgespräch mit Pfarrer i.R. Siegfried Boneberger
	19:00	MLH	Männerstammtisch – „Jugend im 21. Jahrhundert“
	20:00	KiGo	Christliche Meditation
Di 19.02.	15:00	MLH	Mütterkreis - Bedeutung der Kamele in biblischer Zeit
	19:30	MLH	Kirchenvorstandssitzung
Fr 22.02.	15:30	MLJ	Kinderkino „Finding Friends“
So 24.02.	20:00	DFK	Orgelkonzert / KMD Traugott Mayr zur Orgelweihe
Mo 25.02	20:00	KiGo	Christliche Meditation
Di 26.02.	20:00	MLH	TFK: „Reformation und Toleranz“ Prof. Dr. Gaßmann spricht zur Woche der Brüderlichkeit
Do 28.02.	14:30	MLH	Seniorengeburtstagsfeier
	18:00	MLH	Konfirmandenelternabend Pfrin. B Gamradt / Pfr. T. Kretschmar

Tag	Zeit	Ort	Titel
März			
So 03.03.	12:00		DEF: Gemeinsam statt einsam - Mittagessen in Gesellschaft im Lokal „Weißes Rößl“, Leinau
Mo 04.03.	15:30	MLH	Bibelgespräch / Pfarrer i.R. Siegfried Boneberger
	18:00	MLH	Gespräche mit Aussiedlern
	20:00	KiGo	Christliche Meditation
Do 07.03. Fr 008.03.	15:30 - 18:00	MLH	Kinderbibelwoche
Sa 08.03.	09:30	MLH	Kinderbibelwoche
	13:30	DFK	Abschlussgottesdienst zur Kinderbibelwoche
Mo 11.03.	15:00	H-Stift	DEF - Jahreslosung: „Wir haben hier keine bleibende Stadt, sondern die zukünftige suchen wir.“
	20:00	KiGo	Christliche Meditation
Di 12.03.	19:30	MLH	Kirchenvorstandssitzung
Do 14.03.	14:30	MLH	Laubertreff – „Spurensuche“ / Helga Ilgenfritz
Fr 15.03.	15:30	JBH	Kinderkino „Leon und die magischen Worte“
So 17.03.	10:45	Arusha	Vortrag zum Thema „Wie arbeitet Kirche in einem nicht-christlichen Umfeld?“ / Pfrin. Shen Zhanqing aus China
Mo 18.03.	15:30	MLH	Bibelgespräch / Pfarrer i.R. Siegfried Boneberger
	19:00	MLH	Männerstammtisch – Thema: Asyl / Günter Kamleiter
	20:00	KiGo	Christliche Meditation
18.-21.03			Rüstzeit des Mütterkreises in Alterschrofen
Di 19.03.	20:00	MLH	Leiterrunde
Mo 25.03.	20:00	KiGo	Christliche Meditation
Mi 27.03.	14:30	MLH	Seniorengedurtstagsfeier
Do 28.03.	17:00	MLH	Gründonnerstagsfeier
So 31.03.	07:30	MLH	Osterfrühstück nach der Osternacht
April			
Do 04.04.	14.30	MLH	Laubertreff – „Armenien“ / Diakon Wolfgang Stock
So 07.04.	12:00		DEF: Gemeinsam statt einsam - Mittagessen in Gesellschaft im Gasthof Engel, Oberbeuren
Mo 08.04.	14:00	MLH	DEF Mitgliederversammlung / anschl. Vortrag
	18:00	MLH	Gespräche mit Aussiedlern
	19:00	MLH	Männerstammtisch – Thema: Frauenhaus

20 Veranstaltungen

Tag	Zeit	Ort	Titel
Sa 13.04.	20:00	DFK	Orgelkonzert mit Jane Parker Smith
Mo 15.04.	20:00	KiGo	Christliche Meditation
Di 16.04.	19.30	MLH	Kirchenvorstandssitzung
Sa 20.04.	ab 09:30		Oasentag für die ehrenamtlichen Mitarbeiter der Gemeinde in Bad Wörishofen
So 21.04.	16:00	DFK	Gospelkonzert der Ev. Militärseelsorge Lechfeld
Di 23.04.	15:00	MLH	Mütterkreis – „200 Jahre Grimms Märchen“
Do 25.04.	14:30	MLH	Seniorengeburtstagsfeier
Mo 29.04.	20:00	KiGo	Christliche Meditation
Mai			
01.-11.05.			Gemeindereise nach Armenien mit Diakon Stock
Do 02.05.	14:30	MLH	Laubertreff
So 05.05.	12:00		DEF: Gemeinsam statt einsam - Mittagessen in Gesellschaft im Gasthaus Tell, Kaufbeuren
Mo 06.05.	18:00	MLH	Gespräche mit Aussiedlern
Mo 13.05.	15:00	MLH	DEF „Alltag hinter Klostermauern“
	19:00	MLH	Männerstammtisch: Depressionen bei Aussiedlern
	20:00	KiGo	Christliche Meditation
Di 14.05.	14:00	MLH	Gemeindebrieflegen
	19:30	MLH	Kirchenvorstandssitzung
Di 21.05.	15:00	MLH	Mütterkreis: „Das Maifest – nur für evangelische Schüler!“
Do 30.05.	14:30	MLH	Seniorengeburtstagsfeier

Verantwortliche für die Erwachsenenbildungsangebote:

Bibelgesprächskreis: Pfr. i.R. S. Boneberger, ☎ 95 47 30

DEF = Deutscher Evangelischer Frauenbund:

S. Kretschmar ☎ 95 18 21, H. Heiler-Dollinger, ☎ 966 68 14

Gespräche mit Aussiedlern:

Diakon W. Stock ☎ 955 74 43, W. Meis ☎ 814 06

Laubertreff: Pfrin. B. Gamradt, ☎ 24 51

Meditation: G. und J. Butz, ☎ 87 95 74

Männerstammtisch: H. Uhl, ☎ 95 24-0

Mütterkreis:

H. Guggemos, ☎ 132 88, B. Scupin, ☎ 46 55, M. Sonntag, ☎ 822 88

Ökumenischer Seniorenkreis im Haken: Pfr. R.-G. Nebas, ☎ 27 65

TFK = Freundeskreis der Evangelischen Akademie Tutzing:

Gerd F. Thomae, ☎ 08344 12 19, verein@thomae-germaringen.de

Christliche Meditation

Unter dem Thema „Deine Gnade soll mein Trost sein“ laden wir herzlich zur Christlichen Meditation in der Passionszeit ein. Wir treffen uns vom 18.02. bis 25.03. jeden Montag um 20:00 Uhr im Kindergottesdienstraum. Mit Stille, Wortmeditation, Musik, Gebet und Gesang wollen wir die Passionszeit ganz bewusst gestalten und für Gottes Nähe bereit sein. Näher informieren können Sie sich bei den Meditationsleitern Gisela und Joachim Butz. Bitte melden Sie sich bis zum 15. Februar an: ☎ 87 95 66.

Unser Posaunenchor sucht Mitspieler

Musikerinnen und Musiker bitte melden! Wer als Blechbläser oder -bläserin gerne Kirchenmusik machen würde, kann sich dem Posaunenchor der Dreifaltigkeitskirche anschließen. Bei uns werden nicht nur Choräle und Instrumentalmusiken gespielt, sondern auch moderne Kirchenlieder und Gospelsongs im Swing-Rhythmus interpretiert.

Seit fast 40 Jahren gibt es den Bläserchor der Dreifaltigkeitskirche. „Posaunenchor“ ist der althergebrachte Name, der auf die Gründerzeit der evangelischen Bläserchöre zurückgeht. Jedoch sind nicht nur Posaunen im Chor vertreten, sondern mit Flügel- und Tenorhörnern, Trompeten und Tuben das gesamte Blechblas-Instrumentarium. Lange Zeit wurde der Chor durch eigene Nachwuchsschulung immer wieder ergänzt und vergrößert. In den letzten Jahren leidet der Posaunenchor allerdings unter akutem Mitgliederschwund durch häufige berufliche Veränderungen der Musikerinnen und Musiker. Die Anzahl ging von über einem Dutzend auf nunmehr sieben ständige Spieler zurück. Viele der anspruchsvolleren Stücke aus der Bläsermusik verschiedener Epochen und Stilrichtungen sind in sechs- oder achtstimmigen Sätzen geschrieben und deshalb für ein kleines Ensemble gar nicht spielbar. Somit wäre es sehr wünschenswert, wenn wir uns im Posaunenchor durch ehemalige oder aktive Musikerinnen und Musiker wieder vergrößern könnten.

Chorleiter Joachim Butz steht für Fragen gerne zur Verfügung und informiert über Probenzeiten und Einsatztermine:

☎ 87 95 66.

Der Posaunenchor bei der Christvesper 2012, verstärkt durch Ehemalige und Gastbläser



Krabbelgottesdienst

Für 0- bis 4-jährige mit ihren Eltern, Paten, Großeltern, ...



**KIRCHE MIT
KINDERN**

- am 03. März und 05. Mai 2013
im Matthias-Lauber-Haus, immer um 10:30 Uhr
- Anschließend Möglichkeit zum geselligen Beisammensein mit Tee, Kaffee und Keksen, um Kontakt zu anderen Familien zu knüpfen.

14. April 2013 um 09:30 Uhr Taferinnerung in der Dreifaltigkeitskirche

Kindergottesdienst ☺

Schau doch mal vorbei! Wir freuen uns auf dich!

Wo? Im Kindergottesdienst in der Dreifaltigkeitskirche

Wann? Sonntagvormittag um 09:30 Uhr

Für wen? Für Kinder von 4 - 9 Jahren

Was wird gemacht? Gesungen, gebetet, eine biblische Geschichte erzählt, gemalt oder gebastelt

Eltern und Geschwister?
Sie dürfen mitkommen

Und die ganz Kleinen?
Sie spielen im Nebenraum unter Aufsicht



Familiengottesdienst:

- 1. April 2013 um 11.00 Uhr
im Jakob-Brucker-Haus
- mit Pfarrer Nebas und Team



Foto: pixelio/Rolf von Melis



Eltern-Kind-Gruppe

Für Kleinst- und Kleinkinder von 0 bis 3 Jahren
mit einem Elternteil im Jakob-Brucker-Haus

Montag: 09:30 – 11:00 Uhr **Anne Sichert** ☎ 97 18 28
Mittwoch: 09:00 – 11:00 Uhr **Natalie Krop** ☎ 10 03 53

Maxi-Gruppe „Sonnenkäfer“

Die Maxigruppe „Sonnenkäfer“ für 2- bis 3-jährige Kinder hat wieder Plätze frei. Um den Einstieg in den Kindergarten zu erleichtern



- spielen wir gemeinsam,
- singen und basteln,
- hören altersgerechte Geschichten und
- feiern gemeinsam Geburtstage und kirchliche Feste



Wir treffen uns mittwochs und freitags
08:30 – 11:30 Uhr im **Kindergottesdienstraum** der Dreifaltigkeitskirche.
Nähere Informationen bei **Brigitte Fehsenfeld** ☎ 54 31

Kinderchor DFKids

Wenn du gerne mit anderen Kindern zusammen bist, Spaß am Singen hast und auch mal im Gottesdienst auftreten möchtest, dann bist du bei uns genau richtig!

Probe: jeweils freitags 14:00 Uhr
im Matthias-Lauber-Haus

Auskunft bei:

Traugott Mayr ☎ 741 17 Mail: traugott.mayr@gmx.de
Pfarramt ☎ 9518-0



Familientreff

Im Jakob-Brucker-Haus - ohne Altersbeschränkung
Treffen einmal im Monat
Informationen bei **Birgit Buchegger** ☎ 815 78



Einladung zur Gruppenstunde

Hast du Lust auf Spielen, Spaß, Basteln, kreativ sein und noch viel mehr?
Dann besuch uns doch!

Erste und zweite Klasse: jeden Donnerstag 15:00 bis 16:30

Dritte und vierte Klasse: jeden Dienstag 16:00 bis 17:30

im Matthias-Lauber-Jugendhaus, Bismarckstr. 9, 87600 Kaufbeuren

Ich freue mich auf dich.

Jasmin Budell

Bürozeiten:

Dienstag, 14:00 bis 16:00 Uhr

Mittwoch, 16:00 bis 18:00 Uhr

Infos unter:



2530

E-Mail: ej-kaufbeuren@gmx.de



Kinderkino

Termine jeweils von 15:30 - 17:30 Uhr:

- 22.02.2012 „Finding Friends - Petter ohne Netz“
im Matthias-Lauber-Jugendhaus
- 15.03.2013 „Leon und die magischen Worte“
im Jakob-Brucker-Haus



KINDERFASCHING:

Wo? Matthias-Lauber-Haus
Wann? Dienstag, 12.02.13
Zeit: 14:30 bis 16:30 Uhr
Eintritt: 1,00 €



Herzliche Einladung an alle
Kindergartenkinder, Grundschüler, Eltern

Ökumenische Kinderbibelwoche „Esther hat's drauf“

Für Kinder der 1.-6. Klasse

Termine:

Do	07. März 2013	15:30 - 18:00 Uhr
Fr	08. März 2013	15:30 - 18:00 Uhr
Sa	09. März 2013	09:30 - 14:00 Uhr



Ausführliche Informationen erfolgen im Februar über die Schulen



Einladung zur Osternacht

Für alle Jugendlichen ab 13 Jahren

Ort: Matthias-Lauber-Jugendhaus

Beginn: 30.03.13, 19:00 Uhr

Ende: 31.03.13, ca. 09:00 Uhr

Programm: Gemeinsames Abendessen, Andacht, Workshops, Spiel und Spaß, Mitternachtsandacht, Kaminfeuer, Singen
Auferstehungsgottesdienst in der DFK
anschließend gemeinsames Frühstück

Mitzubringen: Schlafsack, Isomatte, 5,00 € (für Getränke, Essen, Material)

Anmeldung bei Jasmin Budell, ej-kaufbeuren@gmx.de, ☎ 08341 25 30

Tauferinnerungsgottesdienst

Am 14. April um 09:30 Uhr in der Dreifaltigkeitskirche

Nach einer kleinen Tauferinnerung gehen die Kinder
in den Kindergottesdienst

oder mit den Eltern in den Krabbelgottesdienst.

Jedes Kind darf seine Taufkerze mitbringen!



Kirchen-WG

vom 17. bis 22. März 2013

Kirchen Waaas?

Kirchen-WG.... richtig gehört!

Wir wollen gemeinsam eine Woche lang in

Räume der Dreifaltigkeitskirche einziehen und zusammen Alltag und Spiritualität leben und erleben, lernen und Spaß haben.

Dabei geht jeder seinem gewohnten Wochenalltag nach, ob Schule, Arbeit oder Studium. Auch für das anschließende Lernen und die Vorbereitung auf Klausuren soll hier Raum sein! Eben wie in einer ganz normalen WG. Im Mittelpunkt stehen aber auch gemeinsame Aktionen: Kochen, Andachten und Raum für das, worauf ihr gerade Lust habt.

Neugierig geworden? - Dann komm vorbei!

Nähre Informationen und Anmeldeflyer folgen

Ich freue mich auf dich,

eure Dekanatsjugendreferentin Kristin Albrecht



Für Kurzentschlossene



**34. Deutscher
Evangelischer Kirchentag
Hamburg 1.-5. Mai 2013**



Fahrt der Evangelischen Jugend zum Kirchentag in Hamburg

vom 01.-05. Mai 2013 für Jugendliche ab 16 Jahren, Erwachsene und Familien

Für Schüler ist Schulbefreiung möglich.

ABER: Anmeldeschluss ist bereits der 15.02.2013

Abfahrt: Zustieg in Lindau + Autobahnkreuz Memmingen

Mi 01. Mai 2013, 04.00 Uhr (Genaueres im Infobrief nach Anmeldung)

Rückkunft: So 05. Mai 2013 ca. 23.00 Uhr

Preis für Jugendliche (bis 25 Jahre): 165,00 €

mit Dauerkarte, Unterkunft, Hin- und Rückfahrt, inkl. Frühstück, Fahrausweis für Nahverkehr Hamburg, Servicepauschale

Leitung:

Diakonin Kristin Albrecht, Diakon Sebastian Hirblinger, Maximilian Lanz

Mehr Informationen über:

kristin.albrecht@ej-kempten.de oder www.ej-kempten.de

Nach-Konfi-Camp 2013

Wer darf mit?

Alle gerade frisch oder im letzten Jahr Konfirmierten

Wann?

Vom 18. – 22. Juli 2013

Wo?

Auf dem Gelände der Jugendbildungsstätte Königsdorf



Euch erwartet ein gemeinsames Wochenende mit vielen Ex-Konfis, aus dem ganzen Ostallgäu, mit jeder Menge Spaß und Aktion aber auch Zeit für Euch sowie mit eurer Gemeinde soll dabei nicht zu kurz kommen.

Wir freuen uns auf Dich!!!!

Das Vorbereitungsteam des NKC's unter der Leitung der Dekanatsjugendreferentin Kristin Albrecht



Jugendzeltlager Lindenbichl im Staffelsee

Wer darf mit?

Kinder und Jugendliche von 9 bis 13 Jahren

Wann?

Vom 10. bis 20. August 2013

Anmeldungen

Liegen ab sofort im Pfarramt aus

Eine Sommeraktion der Evangelischen Jugend Kaufbeuren



Arusha-Basar

Es hat sich einiges geändert

Frau Schönhaar und Frau Guggemos, die jahrelang den Arusha-Basar organisiert haben, gaben die Leitung ab. Dank ihrer guten Dokumentation konnte das Team, das sich im Oktober gebildet hat, den Arusha-Basar in neuer Form weiterführen. Die Verantwortung hat jetzt der Frauenbund übernommen.

Was kam als Erlös herein und wie wird das Geld verwendet?

Mit dem Basar wurden 2.200,00 € erzielt. Vielen Dank an die vielen Helfer, Plätzchenbäcker, Verkäufer, usw. die diese Aktion mit ihrer Hilfe unterstützt haben.

Rund 1000 € muss unsere Gemeinde jährlich aufgrund eines Partnerschaftsvertrages zwischen dem Dekanat Kempten und der Diözese Nord-Zentral in Tansania (früher Diözese Arusha) für die Schule in Oldonyo Sambu abführen. Diese Schule bildet Evangelisten für die ganze Nord-Zentral-Diözese aus. Leider gibt es kaum Informationen darüber.

Das restliche Geld wird im Augenblick für ein Projekt angespart, das Kindern in Tansania zugute kommen soll. Dieses Geld wird Pfarrer Kileo bei seiner Rückkehr nach Tansania übergeben, damit er es in unserem Sinn einsetzen und uns auch darüber berichten kann.

Wie soll es weitergehen?

Kinder, Jugendliche und Konfirmanden konnten im Verkaufs- und Waffelbackstand gut mit einbezogen werden, was bei diesen auf große Begeisterung stieß. Jetzt müssen vor allem die Öffnungszeiten und das Angebot weiter entwickelt werden.



Im Frühjahr wird ein Planungstreffen stattfinden. Wer sich mit an den Überlegungen und einer Ideensammlung beteiligen möchte, wendet sich bitte an Sabine Kretschmar.

☎ 95 18 21

Wir freuen uns über jede Anregung.

Sabine Kretschmar
Gabi Schmidt

Das schwarze Brett

Osterfrühstück

Wie jedes Jahr:
Osternacht um 06:00 Uhr
anschließend Osterfrühstück
im Matthias-Lauber-Haus!
Herzliche Einladung!



Oasentag für Ehrenamtliche

am Samstag, 20.04.2013
in Bad Wörishofen
Anmeldung im Pfarramt ☎ 95 18-0

Gemeindefest

Sonntag, 23. Juni 2013
Gemeinsam mit M-L-KiGA
Bitte vormerken!



Kirchenkaffee

Jeden letzten Sonntag
(in der Regel) gibt es nach
dem Gottesdienst in der
Dreifaltigkeitskirche eine Tasse Kaffee
oder Tee, damit die Besucherinnen
und Besucher des Gottesdienstes ins
Gespräch kommen können.



Dafür suchen wir noch Helferinnen
und Helfer.

Bitte rufen Sie einfach im Pfarramt
an, wenn Sie gelegentlich (vielleicht
alle 2-3 Monate) an einem Sonntag
Vormittag zwischen 09:00 und 12:00
Uhr Zeit haben für Ihre Gemeinde!
Danke! ☎ 95 18-0

Impressum

An dieser Ausgabe haben mitgewirkt:
Kristin Albrecht, Angelika Aßner,
Jasmin Budell, Britta Gamradt, Elvira
Jansons, Emmanuel Kileo, Tho-
mas Kretschmar (v.i.S.d.P.), Sabine
Kretschmar, Gabi Schmidt, Wolfgang
Stock, Eli Thomae, Gerd F. Thomae,
Christiane Wanninger
Bildnachweis: S. 12: Dt. Hist. Muse-
um; wenn nichts anderes angegeben,
privat oder Gemeindebrief.de;
Redaktionsschluss der
nächsten Ausgabe: 15.04.2013
Nach Redaktionsschluss unangemel-
det eingehende Beiträge werden nur
in Sonderfällen noch eingearbeitet.
Gemeindebrief legen: 14.05.2013
Dieser Gemeindebrief wurde vollstän-
dig auf Umweltpapier gedruckt.

Inhaltsverzeichnis

Andacht	2
Passionspredigtreihe	3
Geistliches Wort zur Organspende.	4
Weltgebetstag der Frauen.....	5
Personalia	6
Orgeleinweihung.....	8
Freud und Leid in der Gemeinde.	10
Notizen aus dem Archiv.....	11
Gedenken.....	12
Neues aus dem KV	14
Gottesdienste	15
Veranstaltungen.....	18
Aus der Gemeinde.....	21
Kinder und Familie	22
Jugendseiten	26
Aktuelles.....	28
Adressen	30

Wir sind

Gemeinderäume

Matthias-Lauber-Gemeindehaus
Bismarckstr. 7, ☎ 10 11 46

Matthias-Lauber-Jugendhaus
Evangelische Jugend
Bismarckstr. 9, ☎ 25 30

Dreifaltigkeitskirche Nebenhaus
(KiGo-Raum, Arusha-Zimmer, Sakristei)
Eingang Turm
Kaiser-Max-Str. 21, ☎ 99 36 77

Jakob-Brucker-Haus
Markgrafenstraße 18, ☎ 908 28 38

Evangelische Kindergärten

Matthias-Lauber-Kindergarten
Bismarckstr. 5, Gabi Schmidt ☎ 131 65
www.matthias-lauber-kindergarten.de

Valentin-Heider-Kindergarten
Wagenseilstr. 4, Isolde Schreiber ☎ 44 34

Evangelische Seniorenheime

Espachstift
Geschäftsführer: Klaus Rockenmaier
An der Schnelle 12, ☎ 95 02-0

Heinzelmannstift
Geschäftsführer: Gerhard Heiligensetzer
Heinzelmannstr. 3 ☎ 90 31-0

Bankverbindungen

Kirchengemeinde Kaufbeuren:

Geschäftskonto:	10 603
Spendenkonto:	26 179
Kirchgeldkonto:	22 046

Freunde und Förderer der Dreifaltigkeitskirche e.V.:

Spendenkonto für die DFK	96 88 42
Orgelspendenkonto:	55 40 125

Lauberhausfreunde e.V.

Spenden für Jugendarbeit:	10 13 83 45
Alle Konten bei der Sparkasse Kaufbeuren BLZ	734 500 00

Rat und Hilfe

Familien-, Ehe- und Lebensberatung
Anmeldung über die Sozialstation
Kaiser-Max-Str. 19/21, ☎ 95 22-0

Beratungsstelle für psychische Gesundheit
Kaiser-Max-Str. 4, ☎ 81 05-0

Tagesstätte für psychische Gesundheit
Bismarckstr. 20, ☎ 99 41 92

Kath.-Evang. Sozialstation
Espachstr. 16, ☎ 95 22-0, Fax 95 22-30

Notfall-Telefon der Pfarrer am Wochenende ☎ 908 10 37

Telefonseelsorge:
☎ 0800 - 111 0 111 ☎ 0800 - 111 0 222
Ihr Anruf ist kostenfrei

Hospizverein
Narzissenstr. 6, ☎ 99 44 43
www.hospizverein-kf-oal.de
hospizverein-kf-oal@t-online.de

Ernst Schönhaar
Vertrauensmann Kirchenvorstand
☎ 813 21

Werner Strößner
Kirchenpfleger (Finanzfragen)
☎ 812 60

Kleiderkammer der Diakonie
Ludwigstr. 24
geöffnet: Di 09:00 - 11:00 Uhr
Do 16:00 - 18:00 Uhr

Archiv der Dreifaltigkeitskirche
Teamsprecherin: Helga Ilgenfritz
Bismarckstr. 7, ☎ 947 65
DFK-Kirchenarchiv@gmx.de

Sophies Bücherstube
geöffnet samstags 10:00 - 13:00 Uhr
Pfarrgasse 15, ☎ 39 26 (J. Grötzner)

für Sie da!



Thomas Kretschmar
Pfarrer
Ludwigstraße 31
☎ 95 18 20
thomas.kretschmar@elkb.de



Britta Gamradt
Pfarrerin z.A.
Grüntenstr. 38
☎ 24 51
britta.gamradt@gmx.de



Ralph-Gunter Nebas
Pfarrer
Augsburger Str. 65
☎ 27 65
ralph-gunter.nebas@gmx.de

Emmanuel Kileo
Pfarrer „Mission eine Welt“
Baumgarten 7a
☎ 99 91 51
emmanuel.kileo@gmx.de



Traugott Mayr
Kirchenmusikdirektor
☎ 741 17
traugott.mayr@gmx.de
www.kirchenmusik-kaufbeuren.de



Leander Sünkel
Militärpfarrer
Militärseelsorge Lechfeld
☎ 08232 - 907-10 60
☎ 0173 - 87 97 500



Krankenhausseelsorge
z. Zt. unbesetzt; Vertretung:
Christuskirche Neugablonz
☎ 621 92

Pfarramt

Ludwigstraße 31, 87600 Kaufbeuren
☎ 95 18-0 Fax 95 18-18
pfarramt.kaufbeuren@elkb.de

Öffnungszeiten:

Mo - Fr 09:00 - 12:00 Uhr
Mo, Di, Do auch 15:00 - 17:00 Uhr



Sekretärinnen



Elvira Jansons + Christiane Wanninger

Johann Meinhardt
Hausmeister und Mesner
☎ 95 18-0
☎ 0151 - 14 35 46 28



Jasmin Budell
Erziehungswissenschaftlerin
Evangelische Jugend
Bismarckstr. 9
☎ 2530
ej-kaufbeuren@gmx.de



Kristin Albrecht
Diakonin z. A.
Dekanatsjugendreferentin
Bismarckstr. 9
☎ 908 57 14
kristin.albrecht@ej-kempton.de



Seelsorgezentrum

Ludwigstraße 24
Aussiedlerseelsorge
Wolfgang Stock
Diakon
☎ 955 74 43 / Fax 955 72 78
diakon.stock@web.de
www.seelsorgezentrum-kaufbeuren.de





Gemeindebrief
Evangelische Dreifaltigkeitskirche Kaufbeuren



Orgeleinweihung

Sonntag, 24. Feb. 2013, 15:00 Uhr
mit Regionalbischof Michael Grabow

Einweihungskonzert

20:00 Uhr
mit KMD

Traugott
Mayr

